

Ein Frühlingslied.
(Du sollst uns uns zu heißen)
(Helmut Redlow)



Kare Ramke

Sehr ruhig.

Soprano

Klar.

De Keil-chen bliehn... die

Tör'n spie'n wie - der uff de Brücke und spie'n kie - big uff den Appelkohn...

Die Hoff - nehm - jöhr' fen leben mächtig an und

dreh'n den Hintern... Der „Vor - wärts“ schreibt: „Die

rit. a tempo *rit.* *Doppelt so schnell
aber etwas gehobert*

schö - nen Ta - ge bre - chen an " Da soll'n wa üm mī

Festes Tempo

freu'n . . . , Da soll'n wa üm mī freu'n . . . ? Wat mītat üm schon det warme

Luffchen, wenn üm det warme Es - sen fehlt - Wat sind üm Bliem - kern üm die

scheensten, neuen Lufft kern, wenn Mūtta die paar Lecker wählt - üm

Weib - hohl kocht, weil uns die brau - re

Bücker fehlt - . Da soll'n wa uns mü heu'n - , Da

soll'n wa uns mü heu'n ? Hat soll der Rummel mit die

Fahrt in't Lrie - ne, wenn rü teu- er det Bill - jet -

Und mit spritzelsatter Mio-ne, (Intrus je-der sein Kot-lett), die aus't

Vorderhaus mit voller Wampe strömm' im Bahnhof' ein und wie vor de

f *rit.* *Beck* *#*

Wohlfahrt steh'n - A-bends jilt det Jaüpenpompe - Da soll'n wa uns mü

p *atempo* *f* *p*

freü'n ... Da soll'n wa uns mü freü'n ... ? Wat

soll um bloß der janne Quatsch mit der warme Wetter, wenn de an dir

'nunterkiekt Schuk' und Stüm - pfe sind tra - is - sen, Schä - lig ist die janne

Klück - Da soll'n wa um mi freu'n ..., da soll'n wa staatsreu

sein! rit. Wärm den Weiskohl, lie - be Frau

Setzen, Viel langsamer (fast Tempo I)

und schreib die Landpatre in'n Roock — Hier is der Himmel oock schein blaü — und

atenpro
ün- ser triehling, der kommt oock! Bloß nich mit Blomken und mit
ml (ben marato tempo)

Reisewetter, Der kumt mit Blitsschlag, Witter! Mit Hagel und mit Donnervetter! Da

wer'n wa im Varm freün, Da wer'n wa im Varm freün'n!

Berlin 18. Januar 1833